

71. Mit Knicklichter in einem dunklen Raum arbeiten



Zusammenarbeiten und hilfsbereit sein, die anderen in ihren Schwächen zu Unterstützen.

Die Schwächen der anderen tolerieren und akzeptieren.

Material

- Knicklichter

Pädagogisches Ziel

Wir haben uns gegenseitig in unserer Eigenart akzeptiert und uns gegenseitig integriert.

Biblische Auslegung

Hier ist noch Platz für eine Verknüpfung zu einer Bibelstelle.

Ablauf

Bevor es in den dunklen Raum geht, denkt sich jeder eine Behinderung aus (z. B. Taub, Stumm, gelähmte Beine, gelähmte Hände, kann nur flüstern usw...).

Alternativ verteilt der Beobachter die Behinderungen.

|||

Der Beobachter erklärt die Aufgabe der Gruppe.

1: Baut aus dem Material in der Mitte des Raumes ein Spielgerät

2: Entwickelt ein Spiel

3: Spielt das Spiel

Die ganze Übung dauert 15min.

|||

In der Mitte des dunklen Raumes liegen die Knickstäbe plus Verbindungsstücke um z.B. einen Ball zusammen zu stecken.

|||

Jener der Blind ist bekommt eine Augenbinde bevor er in den Raum geht, damit er die Gegenstände nicht sieht.

|||

Alle verteilen sich im Raum. Sobald der Beobachter los sagt verhalten sich alle entsprechen ihrer Behinderung und die Übung startet.

|||

Ev. gibt der Beobachter nach 5 oder 10 min die Zeit durch.

|||

Nach 15min wird das Spiel unterbrochen. Alle treffen sich vor dem Raum für die Reflexionsrunde.

Regeln

- Jeder muss seine Behinderung strikt einhalten
- Zusätzliche Lichtquellen sind nicht erlaubt (ev. wird der Raum schwach erhellt um die Beobachtung zu vereinfachen)

Reflexionsfragen

- Wo entstanden Probleme?
- Wie hast du dich gefühlt, beeinträchtigt zu sein?
- Wo habe ich Mühe die Schwächen anderer zu akzeptieren?
- Gab es Momente wo eine "Behinderung" zur Chance wurde?
- Fühlst du dich in deinem Team akzeptiert? Wenn nein, spricht darüber.

Quellenverweise

- **Titelbild:** Mario K., pixelio.de